

2023



prof e.a.t. stellt sich vor
Ernährungspädagogik & Ernährungspsychologie
für die professionelle Ernährungstherapie



Ernährungs-ESSperten-D-A-CH
für die professionelle ernährungstherapie

Leitung und Geschäftsführung prof e.a.t. D-A-CH-I

Sonja M. Mannhardt, Dipl. oecotroph.

Lehrberaterin AkaBP, BeA

Mitglied der Vereinigung der Beratungsakademien

Mitglied VDOE, DAAB, FET, ADIF, AGNES, DAG/AGA, SGE

Kooperationspartner:

Akademie für Beratung und Philosophie GbR

Beratungsakademie Hamburg GbR (BeA);

IP-Atelier Felgitsch & Felgitsch, St. Margarethen, Österreich; Verband der Diplom Ernährungsberater SVDE,

Bern Fachgesellschaft für Ernährungstherapie und Prävention (FET) e.V.

Wissenschaftliche Begleitung:

prof e.a.t. Berater Netzwerk

APV Universität Ulm

prof e.a.t. © ESSperts,
damit der Mensch
wieder im Zentrum steht!



„Für Patientenwohl und Kollegen,
die holistisch beraten wollen,
setze ich mich ein.“

Sonja M. Mannhardt Dipl. oec.troph.

*„Mit den Augen des Anderen sehen,
mit den Ohren des Anderen hören,
mit dem Herzen des Anderen fühlen.“*

A. Adler

Beratung als Handwerk verstehen

*„Das Denken lernen wir, indem wir auf das achten,
was es zu bedenken gibt.“*

M. Heidegger

Ernährungsberatung und -therapie soll Menschen befähigen ihr Ess- und Ernährungsverhalten zu verändern. Doch wie geht das? Was genau macht wirkungsvolle Ernährungsberatung und -therapie aus? Wissen wir nicht von Aristoteles, M. Montessori und jedem guten Handwerker, was es braucht?

- **Haltung: Einen Handwerker, der sein Handwerk versteht.**
- **Methode: Ein handwerkliches Können.**
- **Handwerkszeug: Professionelles Tools.**
- **Ziel: Wem dient unser „Handwerk“?**

Haltung

Was steht bei unserem Handwerk im Zentrum? Ernährung? Krankheiten? Oder der Mensch und seine Gewohnheiten? Ist der Beratungstätigkeit Genüge getan, wenn wir uns durch eine extrem hohe Fachkompetenz auszeichnen? Aus Studien wissen wir, wie wichtig die Patienten-Berater Beziehung ist. Sie macht sogar 85% des Erfolgs von Therapie und Lernprozessen aus. Doch wie wird eine Beziehung zum Patienten gut? Das lernen wir bei prof e.a.t.

Methode

Erschöpft sich unser handwerkliches Können mit der Vermittlung ernährungsmedizinischer Sachverhalte, mit ernährungswissenschaftlichen Informationen, mit Wissensvermittlung rund um Ernährung und Diätetik? Reicht eine klientenzentrierte Gesprächstechnik oder „Motivational interviewing“ aus, um Verhalten zu ändern?

Und was sind gute Werkzeuge? Sind bedrucktes Papier oder Abbildungen von Lebensmitteln, Listen und Ernährungspyramiden für Jedermann bereits gute Handwerkszeuge der professionellen Ernährungstherapie? Bilden diese Werkzeuge wirklich die Bedarfe und Bedürfnisse von kranken Menschen ab?

All dieser Fragen nimmt sich prof e.a.t. © an und betrachtet unsere Profession als „pädagogisches Handwerk“.

prof e.a.t. Beratungshaltung ©

*„Jedes Fragen ist ein Suchen.“
M. Heidegger*

Beziehung und Begleitung, statt Belehrung

Nachdem ich, Sonja M. Mannhardt, als Diplom-Oecotrophologin zunächst im Nestlé Headquarter in der Schweiz “Den Konsumenten“ kennenlernte und mich mit Lebensmittelproduktion und consumer affairs beschäftigte, fand ich mich 1990 in einer Schweizer Universitätskinderklinik wieder, als Leiterin der Ernährungsberatung und mitten im Leben.

Familien mit kranken Kindern suchten meine Beratung auf, immer dann, wenn Essen zum Problem wurde und ein „Du darfst nicht, du musst“, „Ich will nicht.“ oder „Ich kann nicht“ die gewohnte Ernährungsweise unmöglich machte.

Mit meinem Beratungsverständnis aus dem Studium kam ich nicht weiter.

Ess- und Ernährungsverhalten als Totalphänomen ließ sich nicht rein rational lösen, denn meine Patienten hatten nur Eins gemeinsam: Sie waren verschieden. Verschiedene Krankheiten, verschiedene Probleme, verschiedene soziale Gefüge, ethnische Herkunft, verschiedene Lebens- und Krankheitsgeschichten, verschiedene Verhaltensweisen.

Pauschallösungen blieben wirkungslos. Lag es an „Compliance Problemen“ an fehlendem Handwerkszeug, an der Methodik, an etwas Anderem?



Verhaltensweisen und Gewohnheiten

- Wieso essen Menschen, wie sie essen?
- Was ist Verhalten und wovon ist dieses Tun oder Unterlassen abhängig?
- Was ist der Unterschied zwischen Essen und sich vernünftig ernähren?
- Wieso tun Menschen nicht das was sie sollen, sondern das was sie wollen und gewohnt sind?
- Was bedeutet „Gewohnheit“?
- Wie funktioniert überhaupt Lernen und was ist der Unterschied zwischen echter Beratung und Information, zwischen Instruktion und Intervention, zwischen Ernährungsedukation, Ernährungspsychologie und Psychotherapie?
- Sind alle Menschen, die mit Essen Probleme haben psychisch krank und müssen therapiert werden?
- Und was genau tun Menschen denn, wenn Sie sagen „Ich esse normal.“
- Was hält sie ab ihr Verhalten zu ändern, wenn sie sagen: „Ich schaffe es nicht umzusetzen was Sie mir sagen“?

Am Anfang meiner Beratertätigkeit gab es zunächst einmal unzählige Fragen, bevor auf Antworten zu hoffen war.

Und ich begann Lernende zu werden und wieder Fragen zu stellen.

*„Erkläre mir und ich vergesse.
Zeige mir und ich erinnere mich.
Lass es mich selbst tun und ich verstehe.“*

Konfuzius

- Ich lernte von jedem Kind, über sein je eigenes Essen und Verhalten.
- Ich lernte von jedem Patienten, den einzigartigen Essgeschichten.
- Ich lernte die Pädagogik von Maria Montessori

„Hilf mir, es alleine zu tun“ kennen und den pädagogisch-tiefenpsychologischen Beratungsansatz von Rudolf Dreikurs „Kinder fordern uns heraus“, ich lerne von Rogers, doch am meisten von Alfred Adler und Hans Josef Tymister.

Ich beschäftigte mich mit dem personenzentrierten und lernte auch in der Ernährungstherapie genau hinzuschauen, zuzuhören, Fragen zu stellen und passiver zu werden.

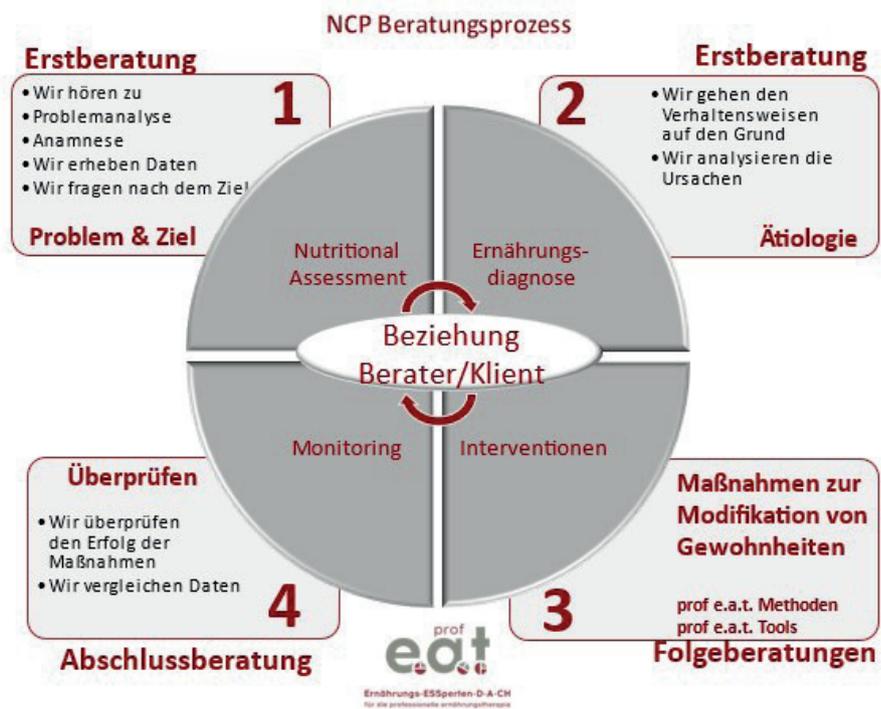
- Ich lernte nur noch Handwerkszeug zu benutzen, das das eigene Denken, das eigene Begreifen, das eigene Verstehen fördert.
- Ich lernte den einzelnen Patienten, seine Bedürfnisse, sein Essen, seine Schwierigkeiten, sein Handeln und Nicht-Handeln, seine Widerstände, seine Blockaden, seine ureigenen Ziele ins Zentrum zu rücken.

Ich konnte kein BeLehrer mehr sein, sondern wurde im Laufe der Jahre immer mehr Begleiter.

Ich wurde ein Berater der Fragen stellt und „lernen lässt“. Ernährungsberatung und -therapie wurde zur pädagogischen personenzentrierten Beratung, lange bevor ich mich psychologisch fort- und weiterbildete .

- prof e.a.t. möchte Sie einladen, ebenfalls „mit den Augen des Anderen zu sehen, mit den Ohren des Anderen zu hören und mit dem Herzen des Anderen fühlen“ zu lernen.
- prof e.a.t. möchte Sie befähigen, ein „Handwerker“ zu werden, der Ernährungsberatung und -therapie als pädagogische Beratung im Sinne von „Hilfe zur Selbsthilfe“ versteht.
- prof e.a.t. gibt Ihnen dazu das geeignete Handwerkszeug für viele Krankheiten an die Hand und vermittelt Ihnen die notwendige pädagogische Methodik und wirkungsvolle Interventionstechniken.
- prof e.a.t. hat für Sie Ihnen einen Tool-Koffer mit dem Sie sich auch nach außen hin als Profi-Handwerker zeigen und ein Zertifikat, welches Sie als Fachkraft mit besonderer pädagogischer Beratungskompetenz ausweist.

prof e.a.t. Unser Beratungsprozess (NCP)



prof e.a.t. NCP - Beratungsprozess

Sie haben bereits vom NCP Prozess gehört, wissen, dass dieser Prozess unsere Professionalisierung voranbringt, kennen NCP als Dokumentationspflicht und Strukturierungshilfe, wissen aber nicht, wie sie NCP praktisch und Klient zentriert, nicht Papier zentriert anwenden können, so dass es für Sie UND den Patienten von Nutzen ist?

Kennen Sie das? Sie haben Ihr ganzes Wissen weitergegeben, aber Ihr Klient schafft es einfach nicht, sein Verhalten zu ändern?

Sie lassen ein Essprotokoll führen und bemerken, dass sich nicht wirklich etwas ändert?

Sie haben das Gefühl in der wenigen Zeit, die uns als Rahmen für ernährungstherapeutische Beratungen bleibt, nicht weit genug voran zu kommen?

Sie liebäugeln schon lange mit einer psychologischen Weiterbildung, weil sie bemerken, dass Sie „Naschkatzen“ und „Nimmersatts“ einfach nicht weiterhelfen können?

Sie haben sich gerade selbstständig gemacht, aber dennoch das Gefühl, dass es Ihnen an Werkzeug und Beratungsmethodik fehlt, um kranke Menschen zu beraten?

Sie haben bereits vom NCP Prozess gehört, wissen aber nicht, wie sie das in ihre tägliche Beratungstätigkeit einbetten sollen?

Dann ist prof e.a.t. genau das Richtige für Sie!

Der prof e.a.t. NCP Beratungsprozess gibt Ihnen Struktur und Orientierung.

prof e.a.t. Beratungsmappe ©

Wir möchten, dass Sie mit der prof e.a.t. Beratungsmappe einen exzellenten Eindruck hinterlassen.

Auch wenn wir es nicht gerne hören: Es kommt nicht nur auf unsere Kompetenz an, sondern auch auf die Außenwirkung, ob uns Menschen für kompetent halten, oder nicht. Wir bilden uns unser Urteil anhand von Äußerlichkeiten, bevor wir uns von der Qualität eines Produktes überzeugen lassen. So ist es auch bei unseren Kunden. Sie betrachten unsere Räumlichkeiten, unsere Visitenkarte, unsere Kleidung, aber auch unser Handwerkszeug und bilden sich Ihre Meinung über uns.



- 1. Mit unserer edlen Beratungsmappe werden Sie als Profi wahrgenommen, Sie setzen sich deutlich von Laienberatern ab, die längst mit „Hochglanzbroschüren“ ausgestattet sind.**
- 2. Ihr Handwerkszeug präsentieren Sie damit in hochwertiger Optik.**
- 3. Den Inhalt bestimmen Sie nach Ihren Wünschen und Ihren Beraterbedürfnissen.**

Zeigen Sie sich von Ihrer besten Seite und schmücken Sie sich mit Ihrer persönlich bestückten prof e.a.t. Beratungsmappe, exklusiv für die professionelle Ernährungstherapie. Sie bestimmen, wie und womit Sie ihre ganz persönliche Mappe füllen wollen. Die Mappe passt sich Ihren Bedürfnissen an, nicht umgekehrt!

Lesen Sie dazu auch weiter unten die Stimmen zur Qualifizierung.

prof e.a.t. Tools ©

Ihr Profi-Handwerkszeug

„Unser Material soll Helfer und Führer sein.“

M. Montessori

Wir wissen aus der Forschung, dass Bilder wesentlich wirkungsvoller sind, als „Nutritionism“, dass der Mensch als ganzheitliches Wesen (A. Adler) über „Reasoning“ (Die Ratio) wesentlich schlechter und langsamer lernt, als über das Unbewusste.

Und dass Menschen über Visualisierungen Botschaften besser verstehen und erfassen können als über Worte. Und wir wissen, dass gutes Material Helfer und Führer sein kann.

Im Dialog mit meinen Patienten entstanden vor diesem Hintergrund seit 1995 Tools, die echte „Hilfe zur Selbsthilfe“ geben und ermöglichen, dass Menschen ihr eigenes Ess- und Ernährungsverhalten beobachten, analysieren, reflektieren und selbständig korrigieren können.



Es entstanden mehr als 300 Tools,

- mit deren Hilfe alle 8 W's des Essverhaltens visualisiert und verstanden werden. WER, macht WAS, WANN, WO, mit WEM, WIE, WIE VIEL, WOZU?
- die wissenschaftlich hoch komplexe und komplizierte Zusammenhänge simplifizierten in begreifbare Modelle fassen und zugleich Lehr- und Lernmittel sind.
- die verschiedenen Krankheiten berücksichtigen, ernährungstherapeutischen Ansprüchen genügen, internationale Beratungsprozessstandards (NCP-Modell) praktikabel machen.
- die nachhaltige Verhaltensänderungen ermöglichen und die ihrem Namen gerecht werden:
prof e.a.t. eating assessment Tools für die professionelle Ernährungstherapie.

prof e.a.t. APP ©

„Moderne Ernährungstherapie geht mit der Zeit.“

„Wer sich nicht bewegt, wird bewegt.“

S. M. Mannhardt

Die Medizin geht digital und insbesondere Ernährung gerät dabei in den Fokus. Ernährungs-Lifestyle Apps und Ernährungs-DIGA's sprießen wie Pilze aus dem Boden, nicht selten zum Schaden von Patienten, die von ihren Apps abhängig werden.

Wir machen es anders!

Wir lassen unsere Klienten mit unserer App nicht alleine. Aus der Forschung wissen wir, wie wichtig die Usability (Alltagstauglichkeit) und die Selbstbeobachtung mit Hilfe von Tools sind.

Wir wissen auch, dass ein großer Nachteil vieler Ernährungs-APPs der fehlende Support durch einen Berater ist und dass das Tracking alleine (das Messen, Rechnen) nicht genügt um Verhalten zu ändern.

Auch wissen wir, dass ein Smartphone heutzutage eher präsent und verfügbar ist, und damit alltagstauglicher ist, als das Führen eines herkömmlichen Ernährungstagebuchs. Studien weisen ebenfalls darauf hin, dass nährstoffbezogene Inhalte nicht valide, weil nicht artgerecht sind (Prof. Renner 2015).

Die meisten APPs richten sich bisher an Gesunde mit dem Ziel der Prävention. Sie richten sich bisher nicht konsequent an Patienten der professionellen Ernährungstherapie.

Um diese Lücken zu schließen entwickelten wir eine einfach zu handhabende, verständliche und alltagstaugliche APP, die Sie und Ihre individuellen Beratungsprozesse mit jedem einzelnen Patienten sinnvoll unterstützt und begleitet.

Die prof e.a.t. Smartphone APP steht ausschließlich qualifizierten prof e.a.t. BeraterInnen und ihren Patienten zur Verfügung und wird ausschließlich über Sie an Ihre Patienten kostenpflichtig abgegeben.



prof e.a.t. Beraterkompetenz ©

*Bei prof.e.a.t bedingen sich Empathiefähigkeit,
Methodik und Didaktik gegenseitig.*

Um die Beraterkompetenz zu stärken, bieten wir nicht nur Methodik und Tools, sondern auch ein Stück Persönlichkeitsbildung und Selbstreflektion an.

Methodik

Der griechische Ursprung des Wortes heißt methodos und bedeutet soviel wie der Weg zu etwas hin, das Nachgehen. Methodisches Vorgehen heißt demnach planmäßig durchdacht und schrittweise vorgehend. Methoden beschreiben deshalb WEGE zu einem Ziel und gehen der Frage nach: „WIE erreichen wir, dass jemand gut lernt und sein Verhalten ändert?“

Didaktik

Das griechische Wort didaktikos bedeutet lehrtüchtig. Während die Methode eher die Wege zum Ziel aufzeigt und sich mit dem wie beschäftigt, befasst sich die Didaktik mit den INHALTEN und der UMSETZUNG auf diesen Wegen. Die Frage die sich die Didaktik stellt ist „WAS ist geeignet und WOMIT ist es möglich die Ziele des Klienten am ehesten zu erreichen?“

Gerade am Beispiel der Ernährungsberatung und -therapie wird deutlich, dass ein striktes Trennen zwischen Methodik und Didaktik nicht möglich ist, zumal sich beides im dialogischen Gespräch mit dem Patienten wechselseitig beeinflussen. Die Tools von prof e.a.t. bedingen eine pädagogische Methodik, um zu wirken und die prof.e.a.t Methodik ist auf die Modelle und Tools angewiesen um effektiv zu sein. Beides ist wiederum abhängig vom Handwerker selbst, dem professionellen Ernährungstherapeuten, der Ernährungstherapie als pädagogische Beratung versteht.

prof e.a.t. Methoden ©

„Die besten Methoden sind diejenigen, die ein Maximum an Interesse hervorrufen und die Möglichkeit geben, allein zu arbeiten.“

M. Montessori

Der pädagogische Ansatz und sämtliche Modelle von prof e.a.t. gehen auf die Erkenntnisse von Maria Montessori (Hilf mir es alleine zu tun), Rudolf Dreikurs (Kinder fordern uns heraus), die Sozialpsychologie A. Adlers und auf die Beratungsprinzipien von Wunderlich sowie den Begriff der pädagogischen Beratung von H. J. Tymister zurück.

Grundsätzlich geht es dabei um den personenzentrierten Beratungsansatz, den Carl Rogers entwickelte und der nicht nur eine Methode ist oder eine Gesprächsführungstechnik, sondern immer auch eine Haltung und Einstellung gegenüber dem zu Beratenden beinhaltet.

Keiner weiß besser, was ihm gut tut und was für ihn notwendig ist, als der Betroffene selbst.

„Wir können einander also nicht beibringen, was für uns gut ist. Aber wir können einander dabei unterstützen, es selbst herauszufinden.“ (Schmid, Peter F.: Der personenzentrierte Ansatz Carl R. Rogers). Die pädagogische Beratung ist die Grundlage jeglicher Beratungsbeziehung und unabhängig von Fach- und Sachinhalten.

Übertragen auf die Ernährungsberatung und -therapie umfasst sie sämtliche Haltungen und Methoden, die zusätzlich zur Fachinformation vonnöten sind, um verhaltensrelevant zu sein und gleichzeitig dem internationalen NCP-Beratungsprozess-Standard für die professionelle Ernährungstherapie entsprechen.

Die prof e.a.t. Methode und Modelle unterstützen sowohl den Klienten in seiner Zielsetzung, als auch den Berater im professionellen Assessment, in der Ernährungsdiagnostik, ist aufgrund ihrer hinterlegten Modelle und pädagogischen Techniken sowohl ein Interventionsinstrument, als auch zum Monitoring und als Evaluationsinstrument geeignet.

prof e.a.t. Ziel

*„Damit der Lernende aktiv werden kann,
muss der Lehrende passiv werden.“
M. Montessori „*

Patient und Berater-Klient Beziehung im Mittelpunkt

Ziel der Methoden ist es weiterhin, dass der Berater sich zurücknimmt und der Klient selbst denken, analysieren, reflektieren und modifizieren lernt und selbst Lösungsmöglichkeiten findet.

Ziel ist es, den Patienten, individuell und persönlich, gemäß seiner eigenen Anliegen, Wünsche, Bedürfnisse und Ziele ins Zentrum der Beratungstätigkeit zu rücken, dazu eine klientenzentrierte Haltung einzunehmen und Methoden zu wählen, die geeignet sind, den Lernprozess anzuregen, also Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.



*„Lehren heißt Lernen lassen.“
M. Heidegger*

Diese Form von Beratungsmethodik ist an eine Didaktik geknüpft (prof e.a.t. tools) ohne die es schwer möglich ist, die erlernte Methodik anzuwenden. Methodik und Didaktik bilden eine Einheit.

Zusätzlich zu den Tools von prof e.a.t. werden auch Tools von anderen Anbietern (z.B. FET e.V.) zur Dokumentation oder zu informativen Zwecken vorgestellt, ausgetauscht und ggf. pädagogisch eingesetzt.

*prof e.a.t. fördert Ihr
persönliches & berufliches
Wachstum & Vorankommen.*

prof e.a.t. Qualifizierung

*„Der Mensch ist ein zielorientiertes Wesen.
Alles, was er tut, folgt einem guten Zweck.“
A. Adler*

prof e.a.t. möchte nicht nur tool und Methode sein, sondern hat zum Ziel professionellen Fachkräften der Ernährungstherapie die Gelegenheit zu geben, sich pädagogisch zu qualifizieren zum

- prof e.a.t. Ernährungsberater (Schwerpunkt §20 SGB V) oder/und
- prof e.a.t. Ernährungstherapeut (§43 SGB V).

Die Ernährungsfachkräfte sollen befähigt werden, Erkenntnisse im Umgang mit pädagogischen Beratungsprinzipien (nach Wunderlich und Tymister), den grundsätzlichen pädagogischen Beratungsmethoden (Lehr-, Lernprozesse) zu gewinnen und die Erfahrungen in Beratungsmethodik und pädagogischen Interventionstechniken mit den prof e.a.t. tools zu erlernen und in der zertifizierten Ernährungsberatung (§20 SGB V) und der an NCP-Standards orientierten, prozessualen Ernährungstherapie (§43 SGB V) wirkungsvoll einzusetzen.

Für die Qualifizierung zum/r pädagogischen prof e.a.t. ErnährungsberaterIn sind der Besuch von zwei Grundlagen Seminaren, sowie ein Supervisionsgespräch notwendig.

Für die Qualifizierung zum/r pädagogischen prof e.a.t. ErnährungstherapeutIn sind der Besuch von mindestens drei Grundlagenseminaren, der Besuch mindestens eines Aufbauseminars, sowie zwei Supervisionsgespräche über einen pädagogischen, ernährungstherapeutischen Beratungsprozess notwendig.

Sie wünschen sich mehr Struktur, mehr pädagogische Kompetenz, mehr psychologische Kompetenz und einen professionelleren Auftritt?

Dann werden Sie prof e.a.t. Berater ©

Weitere Informationen können dem Faltblatt „Weiterbildungs und Prüfungsordnung“ entnommen werden.

prof e.a.t. ESSperte © werden

Unsere Qualifikation macht seit
mehr als 12 Jahren den Unterschied!



www.profeat-akademie.de
www.profeat-essperts.de



prof e.a.t. Qualitätssicherung

*„Supervision - Unabdingbare
Voraussetzungen für Qualität.“*

Supervision & Lehrberatung

„Supervision« stammt aus dem Lateinisch-Englischen. Übersetzt heißt das: »Leistungskontrolle«. In diesem Sinne wird das Wort auch im amerikanischen Sprachraum benutzt. Im deutschsprachigen Raum gilt Supervision als Beratungsbeziehung. Beaufsichtigung und Kontrolle durch den Berater werden ausgeschlossen.

Wir verstehen unter Supervision eine an gleichwertigen Beziehungen orientierte berufsfeldbezogene Beratung, bei der das „Spannungsfeld von Person-Institution-Klientel“ im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit steht.

Die für die Qualifizierung notwendigen Supervisionen können als Einzelsupervisionen oder Gruppensupervisionen in Anspruch genommen werden.

Die Supervisionen dienen nicht der Korrektur vergangener Beratungen, sondern als:

- Reflektion der eigenen unbewussten Lebensstilanteile, um zu verstehen, was Handlungsweisen des Klienten und der Verlauf eines Beratungsprozesses mit der eigenen Person zu tun haben.
- methodisch und theoretisch orientierte Hilfe durch Reflektieren, Erleben und Üben von pädagogischer Ernährungsberatung und Ernährungstherapie.
- Aufdecken und Verstehen eigener Sichtweisen, Widerstände etc. im Umgang mit den prof e.a.t. tools und den damit einhergehenden Methoden.
- Supervision ist für uns „Beratung über Beratung“, um Klienten und sich selbst in der Beraterrolle besser zu verstehen. Lehrberatung dient der eigenen Persönlichkeitsbildung.

Über die für die Qualifizierung notwendigen Supervisionen und Lehrberatungen hinaus ist eine kontinuierliche und regelmäßige Teilnahme freiwillig möglich.

prof e.a.t. Online- Akademie

*„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom,
hört man damit auf, treibt man zurück.“*

Laotse

Die prof e.a.t. Akademie ist eine Akademie von Kollegen für Kollegen und greift aktuelle Fachthemen auf und bietet die Möglichkeit sich insbesondere ernährungspädagogisch, als auch ernährungspsychologisch fort und weiterzubilden.

Sie haben die Möglichkeit, ihre online-Seminare in der ONLINE-Akademie durchzuführen und somit räumlich und zeitlich unabhängig ihre Dienstleistungen anzubieten.

Sie haben die Möglichkeit die Infrastruktur der Akademie zu nutzen.

Sie haben die Möglichkeit unter einem Dach aufzutreten, gemeinsam vorankommen, gemeinsam zu lehren und zu lernen ist das Ziel der Online-Akademie.

Mit der online-Akademie wird nicht nur dem Bedarf sich online fortzubilden Rechnung getragen, sondern auch einer Forderung von Klienten, sich räumlich und zeitlich unabhängiger von Beratern ihrer Wahl fortzubilden und begleiten zu lassen.

An der prof e.a.t. Online-Akademie Tutor zu werden, ist exklusiv qualifizierten prof e.a.t. Ernährungsberatern und prof e.a.t. Ernährungstherapeuten vorbehalten.

Nur Ihnen stehen die prof e.a.t. Tools zur Online-Nutzung zur Verfügung.

prof e.a.t. - Akademie

Online FoBi´s von Kollegen für Kollegen

Zusätzlich zu unseren Qualifizierungskursen bieten wir mehrmals jährlich spezielle Fortbildungen an, die noch ein wenig mehr über gängige Tellerränder hinweg blicken.

Da unsere Fortbildungen immer Übungscharakter haben, ähneln Sie eher Workshops, als klassischen Seminaren mit viel Frontal“unterricht“.

Wir greifen dabei spezielle Zielgruppen auf, widmen uns pädagogischen Fragestellungen, greifen aktuelle Themen auf, die uns als Berater voran bringen, kooperieren mit der Akademie für Beratung und Philosophie und blicken „hinter die Kulissen“ der bewussten Verhaltensweisen, oder vertiefen ein Fachspezifisches Thema.

Wir setzen auf die geballte Kompetenz von KollegInnen. Daher sind in unseren Referenten-Pools fast ausschließlich KollegInnen, die in der Ernährungstherapie tätig sind und sich zwischen den Welten Medizin, Pädagogik, Psychologie und Philosophie auskennen.

Wir brauchen mehr BeraTUNGS- und BeraTER-Kompetenz um gemeinsam gut und gestärkt einen Beruf auszuüben, der Menschen ganzheitlich begleitet. Das heißt, sich auf den Menschen empathisch einzustellen und das notwendige Ernährungswissen außerdem gezielt mitgeben.

Klicken Sie unten auf den Button um zu unseren Veranstaltungen zu gelangen!



Ernährungs-ESSperten-D-A-CH
Online-Akademie

e.a.t. prevent | e.a.t. care | e.a.t. balance | e.a.t. business

Hier klicken

prof e.a.t. ESSperten

Für Zusatzkompetenz in Ernährungspädagogik & Ernährungspsychologie



prof e.a.t. ESSperten © Netzwerk D-A-CH

Der Markt der „Ernährungsberatung“ wird mehr und mehr von selbsternannten Beratern beherrscht, was es professionellen Kollegen häufig nicht einfach macht, sich Gehör zu verschaffen. Ernährungstherapeuten sind zwar gerne „Einzelkämpfer“ doch zeigt sich in vielen Marketing-Studien, dass ein gemeinsames Auftreten allen gleichermaßen weiterhilft.

prof.eat ESSperten Netz.

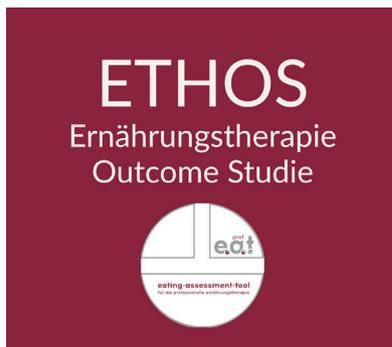
prof.eat Berater haben die Möglichkeit, sich listen zu lassen und als Community aufzutreten, die Eines verbindet: Sie weisen sich als zertifizierte Fachkräfte aus, die sich eine fundierte klientenzentrierte Haltung, Methodik und Didaktik angeeignet haben. Sie weisen sich durch ein einheitliches Qualitätsniveau in pädagogisch-psychologischer Beratungskompetenz aus. Sie haben die Möglichkeit, mit einem persönlichen Profil deutlicher auf sich und Ihre Spezialgebiete aufmerksam zu machen.

Die gelisteten Kollegen haben die Möglichkeit, das Logo für Werbezwecke zu nutzen und haben Zugang zu zertifizierten ZPP Konzepten und vieles mehr!

Werden Sie Teil der prof e.a.t. ESSperten.

Wir freuen uns auf Sie!

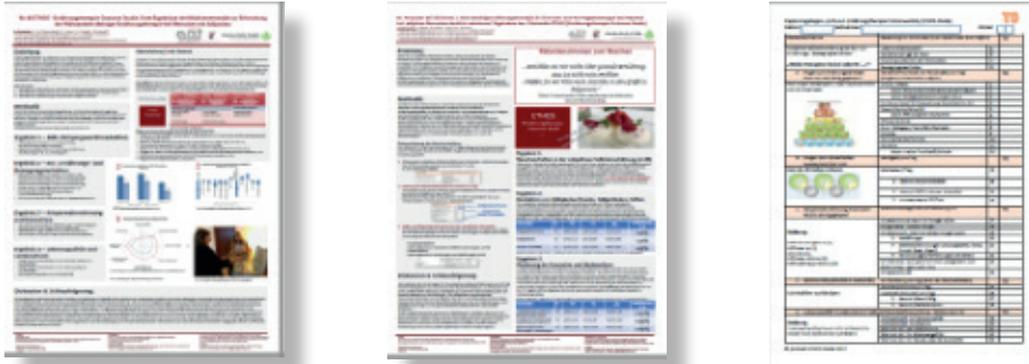
prof e.a.t. Beratung ist wirkungsvoll



Wir haben die Wirksamkeit von prof e.a.t. Beratung bei adipösen Menschen in unserer ETHOS Studie überprüft.

Hier ein paar Ergebnisse:

1. Der BMI sinkt signifikant bis zum Beratungsende nach 1 Erst- und 4-5 Folgeberatungen.
2. Insbesondere die Essmotive und die Körperwahrnehmung verbessert sich und damit auch die verzehrten Mengen.
3. Beim Essverhalten zeigten sich deutliche Veränderungen im Naschverhalten, was wir auf unseren pädagogisch-psychologischen Ansatz zurückführen.
4. Unser Fragebogen und das Selbsteinschätzungs-Tool sind wirksame
5. Instrumente in der Beratung zur Evaluation und zum Monitoring von Verhaltensweisen.



Unsere Poster die wir den Arztpraxen und Krankenkassen zur Verfügung stellen.

Kontaktieren Sie uns:

07631 5704

info@sonja-mannhardt.de

prof e.a.t. ESSperten Netz

Wir sind ein Zusammenschluss von Gleichgesinnten.

Wir legen Wert auf kollegialen Austausch, auf gute Zusammenarbeit. Uns verbindet dieselbe patientenzentrierte Haltung und unser Wunsch über Tellerränder hinweg, auch pädagogisch und psychologisch zu beraten, ohne sofort eine langjährige Ausbildung machen zu müssen. Wir sind Diätassistenten, Oecotrophologen, Diätologen (A), Ernährungsberater (CH), die ein gemeinsames Ziel haben.

Wir wollen nicht Psychologen werden, sondern gute Ernährungstherapeuten, die ihr Handwerk verstehen und dort weiterberaten, wo gängige Wissensvermittlung und Appelle an die Vernunft aufhören, nicht nur bei Adipositas, sondern bei allen ernährungsabhängigen Erkrankungen und dafür Sorge tragen, dass wir gemeinsam vorankommen.



www.profeat-essperts.de und www.profeat-akademie.de

Stimmen zur Qualifizierung



[...] Der klientenzentrierte Ansatz, das aktive Beteiligen des Patienten, anstatt bloßer Ratschläge ist die entscheidende Komponente der Qualifizierung bei Frau Mannhardt.

Ich bin jedes Mal aufs Neue fasziniert, wie weit man gemeinsam mit den Klienten damit kommt!

Jedem, dem bloßes Papier verteilen und Wissen vermitteln zu wenig ist, oder nicht weiterkommt, ist diese Fortbildung und die Arbeit mit dem Koffer dringend ans Herz zu legen. [...] Durch prof.eat erhält man Werkzeuge und lernt sie klientenzentriert zu benutzen. Wenn du bisher an Grenzen in deiner Beratung gestoßen bist, dann gehe weiter und überwinde Grenzen. Es wird tief in das Ess- und Ernährungsverhalten geleuchtet. Prof.eat ist quasi die Taschenlampe unter den Beratertools.

Katharina Quizer, Diätassistentin, Berlin

Mit meiner Mappe bin ich sehr zufrieden. Nachdem die Menschen sie anfangs als Spielzeug belächelt haben, sind sie jetzt jedes Mal beeindruckt, wie anschaulich die eigene Ernährung dargestellt wird.

Nicole S. Dipl. Ernährungsberaterin (FH), Schweiz

Schnell wurde deutlich, prof e.a.t. ist konzipiert für geschulte und professionelle Ernährungstherapeuten. Auch die während der Weiterbildung deutlich gewordenen Schnittstellen mit dem Nutrition Care Process (NCP), machen prof e.a.t. zu idealen Tools für die berufliche Praxis.

USB Universitätsklinik Basel, Seminarbericht, Schweiz

prof e.a.t. Ernährungsberater & prof e.a.t. Ernährungstherapeut

Die Klienten fühlen sich durch diese Arbeitsweise ernst genommen und angenommen. Die Beratung findet auf Augenhöhe statt. Die meisten Klienten empfinden eine große Erleichterung, wenn sie diese Arbeitsweise kennen gelernt haben. Vor allem Kinder, die oft eher ängstlich zum ersten Gespräch kommen, sind anschließend froh, dass dort nicht wieder eine Erwachsene (Beraterin) sitzt, die dem Kind sagen will, was und wie viel es essen darf und soll. Als Beraterin macht mir die Beratung auf diese Weise mehr Freude. Zudem kostet sie weniger Kraft.

Stefanie Brunstering, Diplom-Oecotrophologin

Erst mit dem Klient zentrierten Ansatz und nur durch den Blick auf die eigenen Mahlzeiten verstehen meine Patienten von selbst, was bei ihrem „Essen los ist“. Durch die Qualifizierung bei Sonja Mannhardt habe ich ein anderes Arbeiten mit der Pyramide gelernt. Vorher habe ich mit Hilfe der Pyramide ERKLÄRT. Jetzt KLÄRT sich vieles für die Patienten von selbst...und damit verändern sie von allein ihr Essverhalten.

Martina Kaluza, Diplom Oecotrophologin, Dortmund

Die prof e.a.t. Mappe gibt meinen Kunden eine handhabbare Orientierung für die Lebensmittelauswahl. Weiterhin hilft es vielen meiner Klienten, ihre Verzehrsmuster zu verstehen. In den nachfolgenden Anwendungsschritten mit der Mappe kann der Kunde meist ohne Hilfestellung dann von sich aus Lösungsmöglichkeiten anbringen. Der Klient rückt damit nach meiner Ansicht mehr in den Mittelpunkt der Beratung, als es bei mir in der Zeit ohne Besitz dieser prof.eat-Mappe der Fall war.



prof e.a.t. ZPP Konzepte ©

Wir sind ZPP-Konzeptanbieter und stellen unsere Konzepte unseren Beratern zur Verfügung.

Mit unseren Konzepten sichern sich Ernährungsfachkräften ihren Bestandsschutz und wenden unsere Beratungsmethoden und Tools auch in ZPP Kursen, in BGF und in der individuellen Ernährungsberatung im §20 SGB V, sowie standardisiert im §43 SGB V an.

Unsere Standard-Einzelberatungskonzept stellen wir prof e.a.t. Ernährungsberatern und prof e.a.t. Ernährungstherapeuten kostenlos zur Verfügung, denn mit der Qualifizierung haben Sie die Qualifikation zur Durchführung dieses Konzeptes bereits erfüllt, sprich eine Einweisung erworben!

Einzigste Bedingung: Nutzer des Konzeptes beteiligen sich an unserer ETHOS EVALUATION.
Sie sparen sich sehr viel Zeit und Geld, mit der Nutzung öffentlicher prof e.a.t. Konzepte, denn die Entwicklung und Zertifizierung eines Konzeptes kostet ca. 15.000 Euro.

Sparen Sie Ihr Geld und profitieren Sie von unseren zertifizierten Konzepten für Beratung und Kurse. Die ZPP fordert zukünftig auch pädagogische und psychologische Kompetenz.



Mit unseren Konzepten gehen Sie auf Nummer sicher, denn wo prof e.a.t. draufsteht, ist Pädagogik und Ernährungspsychologie drin.

Tiefenpsychologische Beraterweiterbildung

Schwerpunkt Ernährungsberatung

[Hier Bewerben](#)

Winterakademie/Sommerakademie

Finden Sie hier

[Hier klicken](#)

Die nächsten prof e.a.t. Qualifikationen, Seminare & Supervisionstermine

finden Sie hier

[Hier klicken](#)

Weitere Angebote



Weiterbildung zum tiefenpsychologischen Berater
Schwerpunkt Ernährungsberatung
„Den unbewussten Motiven von Essen und Essverhalten auf der Spur“

Weiterbildung Tiefenpsychologischer Berater Schwerpunkt Ernährungsberatung.

Jetzt einen der 12 Plätze reservieren!



**5. Weiterbildung
2016 - 2019**



**6. Weiterbildung
2019 - 2022**

Stimmen zur Beraterweiterbildung

*„Der Mensch ist ein geschichtliches
Wesen und nur verstehbar aus der Vergangenheit heraus.“
A. Adler*

Jeder Berater der einen non- direktiven Beratungsstil konsequent einsetzen möchte, für den Empathie und Kongruenz für den Beratungsprozess keine Fremdworte sind und der bereit ist, den Einfluss seiner Beraterpersönlichkeit auf den Beratungsprozess besser zu verstehen, ist in der Weiterbildung zum Tiefenpsychologischen Berater sehr gut aufgehoben.

Stefanie Brunstering, Diplom Oecotrophologin, Horstmar

Den pädagogisch-tiefenpsychologischen Ansatz in der Anwendung der Ernährungsberatung begriff ich sofort als DAS Werkzeug, Beratung für die Klienten nach DEREN Bedürfnissen durchführen zu können. Die tiefenpsychologische Ernährungsberatung lässt den Klienten den Sinn und Zweck seiner Verhaltensweisen begreifen und Lösungen selbst entwickeln. Damit entfällt für den Berater die Rolle des Ver- und Gebotsgebers. Er erfährt DIE sinnstiftende Ausübung seines Berufes.

Dr. Jutta Kokabi, Diplom Oecotrophologin, Nenzingen

Für mich kannst Du bereits einen Platz für die tiefenpsychologische Weiterbildung an der Akademie für Beratung & Philosophie reservieren. Ich bin nach wie vor begeistert von den Eindrücken der Sommerakademie und deren Wirkung auf meine Beratungen. Ich freue mich jetzt schon auf die Weiterbildung!

Manuela Rüttimann, Diplomierte Ernährungsberaterin (FH), Bern

Ihre Vorteile kurz zusammengefasst



Fundierte Beraterausbildung

Unser Versprechen! Mit der auf NCP Grundlagen basierenden prof e.a.t. Berater-Ausbildung arbeiten Sie Klient zentriert und gestärkt in Ihrem Berufsverständnis. Wir schließen Lücken zwischen Medizin, Psychologie und Ernährungsberatung.



Wirkungsvolle Methoden

Verhalten ändern, Lebensstil modifizieren gelingt mit wirkungsvollen, pädagogisch, Klient zentrierten Methoden, die Sie bei uns erlernen. „Erkläre mir und ich vergesse – beteilige mich und ich kann lernen.“ (Konfuzius)



Bilder sagen mehr als Worte

Lernen Sie von uns, die von uns entwickelten, in Deutschland, Österreich und der Schweiz bekannten Ernährungsmodelle erfolgreich für Ihre Beratungen einzusetzen.



Exklusive Beratungsmappe

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance! Wir legen Wert darauf, dass Sie professionell auftreten, deshalb arbeiten unsere ESSpert|innen mit unserer exklusiven, hochwertigen und schönen Beratungsmappe und bestücken Sie nach ihrem Geschmack!



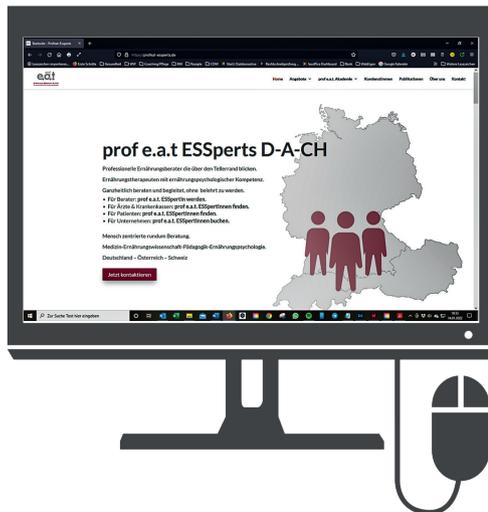
Mitgliederbonus

Als Mitglied haben Sie Zugang zu unseren zahlreichen Tools, können unsere Seminare mit Bonus besuchen und können hier ihr eigenes Beraterprofil erstellen.



Kollegiales Netzwerk und Supervision

In unserem Netzwerk pflegen wir tatsächliche Kollegialität. Wir unterstützen uns und bringen uns gegenseitig voran.



Schauen Sie sich gerne auch auf unserer Internetseite um. Mit einem Klick unten auf den Button kommen Sie direkt zur Seite.

Hier klicken



Kontakt & Information.

prof e.a.t. ESSperten www.profeat-essperts.de oder www.profeat-akademie.de

Sonja M. Mannhardt Dipl. oecotroph., Tel.: +49 (0) 7631 5704

Käppelematten 21, D – 79379 Müllheim,

Mail: info@sonja-mannhardt.de,

Praxis: www.gleichgewicht4you.de